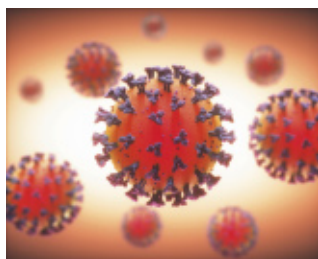


IMPRESSUM

Redaktion Liane Papaioannou (verantwortlich), Arno Rastetter
Anschrift IG Metall Pforzheim, Jörg-Ratgeb-Straße 23, 75173 Pforzheim
Telefon 07231 15700 | **Fax** 07231 157050
© pforzheim@igmetall.de | **©** pforzheim.igm.de



Corona Prämie

Einige Metallarbeitgeber in der Region zahlen Corona Prämien an ihre Beschäftigten.

Die Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt hat bereits mit der Augustabrechnung 500,- Euro Steuer- und sozialversicherungsfrei an ihre Beschäftigten ausbezahlt.

Bei Heimerle & Meule waren die Prämien gestaffelt und reichten bis zum Höchstsatz von 1500,- Euro pro Beschäftigten.

Möglich wurde dies durch die Einfügung des § 3 Nr. 11a EStG (Corona-Steuerhilfegesetz v. 19.7.2020). Hierdurch wurde die untergesetzliche Regelung rechtlich abgesichert und gilt nun für alle Branchen.

Diese Möglichkeit nutzen vor allem Unternehmen, die durch die Corona Krise keine Arbeitsausfälle durch Kurzarbeit hatten.



Tarifverhandlungen bei OBE und MIMplus

ZIEL: BESCHÄFTIGUNG

Notwendig wurden die Verhandlungen, da es bei OBE im Frühjahr und Sommer zu einem starken Einbruch beim Absatz insbesondere von Sonnenbrillen kam und MIMplus unter anderem Kunden aus den Bereichen der Automobil- und Luftfahrtindustrie beliefert, die selbst hart durch die Corona Krise getroffen wurden. Der IG Metall Pforzheim ist es besonders wichtig, gerade in Krisenzeiten Beschäftigung zu si-

chern, wie dies in den derzeit noch bis Ende des Jahres laufenden Zusatztarifverträgen beider Firmen der Fall ist, Maik Geppert vom IMU Institut analysierte die wirtschaftliche Lage des Unternehmens für Betriebsrat und IG Metall. Danach war klar, dass die Beschäftigten „Beiträge“ durch weniger Urlaubs- und Weihnachtsgeld einbringen müssen um betriebsbedingte Kündigungen auszuschließen



Teilübernahme von Microtherm

Die Prettl Gruppe will 33 der 57 Beschäftigten aus der Insolvenz übernehmen, allerdings ohne Produktion. Diese soll nach Osteuropa verlagert und die Logistik ausgelagert werden. Immerhin konnte für die überwiegend älteren Beschäftigten eine Transfergesellschaft von 12 Monaten vereinbart werden. Möglich wurde dies durch den stattlichen Kaufpreis, den die Prettl -Gruppe für das Unternehmen bot.

IG Metall Pforzheim auf Facebook

Der IG Metall Pforzheim könnt ihr auf Facebook folgen unter:

[facebook.com/IGMPforzheim](https://www.facebook.com/IGMPforzheim)



Mapal WWS: Statt 101 Kündigungen Zukunftskonzept durchgesetzt

Nach diesem Zukunftskonzept sollen nur max. 27 Arbeitsplätze abgebaut werden. Scheidet diese Zahl an Beschäftigten über das „Freiwilligenprogramm oder die Rentenbrücke“ aus gibt es keine Kündigungen. Die bereits vereinbarte Arbeitszeitverkürzung auf 35 Stunden wird zeitlich vorgezogen. Be-

schäftigte ohne Ausbildung, mit ausbildungsfremder Tätigkeit oder die sich für Engpassberufe qualifizieren wollen, können eine Berufsausbildung absolvieren und beziehen für die komplette Dauer ihr Entgelt weiter. Sie bleiben Beschäftigte von MAPAL WWS. Die Beschäftigten können sich in den Zu-

